



TOP 1: Schaffung einer Erziehungsberatungsstelle in Thalmässing für den südlichen Landkreis - Vorstellung und Grundsatzbeschluss

Sitzung: 10.09.2013 MGR/072/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Der Caritasverband für die Diözese Eichstätt e. V. bietet zusammen mit der Diakonie Roth-Schwabach eine Erziehungsberatung an. Hierzu könnte in Thalmässing im Rathaus eine Außenstelle geschaffen werden.

Die Vorstellung machen für die verhinderte Vorsitzende der Erziehungsberatungsstelle Elfriede Schweinzer, Frau Dennerlein und Frau Schlauwitz.

Frau Dennerlein erläutert die Geschichte der Erziehungsberatungsstelle und ihre Leistungen. Eine Außenstelle in Thalmässing für den südlichen Landkreis wäre sinnvoll, da die Beratungsleistungen der Stellen in Roth und Schwabach vor allem den nördlichen Landkreis abdecken und die Zahlen belegen, dass aus dem südlichen Landkreis dieses Angebot kaum wahrgenommen wird. Mit einer Außenstelle in Thalmässing könne hier eine Beratungsstelle direkt vor Ort geschaffen werden.

Nach dem Vortrag beantwortet Frau Dennerlein Fragen des Marktrates.

Der Marktrat ist mit der Einrichtung der Außenstelle der Erziehungsberatung im Rathaus Thalmässing einverstanden.

TOP 2: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Thalmässing: Behandlung der Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange mit anschließender Beschlussfassung über die 1.Änderung des FNP

Sitzung: 10.09.2013 MGR/072/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Mit Schreiben vom 21.05.2007 hat das Landratsamt Roth gefordert, den Flächennutzungsplan der Marktgemeinde Thalmässing in verschiedenen Ortsteilen zu ändern. So müssen u. a. einige ausgewiesene gemischte Bauflächen in Gemeindegebiet herausgenommen werden. Des weiteren sollte die Fläche für Errichtung von Windkraftanlagen in Landersdorf gestrichen werden.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden, Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurde vom 01.08.2013 bis 09.09.2013 durchgeführt.

Rückläufe ohne Einwände kamen von folgenden Behörden:

- Amt für ländliche Entwicklung
- N-Ergie
- Staatliches Bauamt
- Stadt Hilpoltstein
- Markt Titting



- LRA Roth
- Vermessungsamt

Einwände kamen von der Regierung hinsichtlich der zu streichenden Fläche für Windkraft. Diese sollte ihrer Meinung nach belassen werden, da sich die Rahmenbedingungen seit 2007 geändert hätte, da diese Fläche auch im Regionalplan verankert ist und mittlerweile eine Stellungnahme der Wehrbereichsverwaltung Süd vorliegt, dass die Lage der Fläche im Abstands- und Messschutzbereich der Wehrtechnischen Dienststelle Greding nach derzeitigem Kenntnisstand kein pauschales Hindernis für die Windkraftnutzung darstellt.

Bürgermeister Küttinger schlägt daher vor, diesen Einwand entsprechend zu berücksichtigen. Für die 1. Änderung soll also keine Streichung der Fläche für Windkraftanlagen in Landersdorf mehr erfolgen. Entsprechend sollen die öffentliche Auslegung und die parallele Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gemacht werden.

Der Marktrat stimmt der 1. Änderung des Flächennutzungsplans Thalmässing mit Ausnahme der Streichung der Fläche für Windkraftanlagen in Landersdorf zu.

Die 1. Änderung des Flächennutzungsplans Thalmässing ist auszulegen.

TOP 3: Antrag des Obst- und Gartenbauvereins Eysölden und Umgebung e. V. auf Zuschusserhöhung für die Blumenschmuckprämierung

Sitzung: 10.09.2013 MGR/072/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Abstimmung: Befangen: 1

Wegen persönlicher Beteiligung nimmt Ursula Klobe an Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Mit Schreiben vom 18.08.2013 beantragt der Obst- und Gartenbauverein Eysölden und Umgebung e. V. den gemeindlichen Zuschuss für die Blumenschmuckprämierung zu erhöhen bzw. anzugleichen. Aktuell wird durch den Markt Thalmässing ein Zuschuss von 1,53 € (3,00 DM) je bewerteten Anwesen gewährt. Der Betrag von 1,53 € wurde seit mehr als 15 Jahren nicht mehr angepasst. Gemäß dem Schreiben des Obst- und Gartenbauvereins werden durch den Verein auch Dörfer im Gemeindegebiet der Stadt Hilpoltstein bzw. der Stadt Greding bewertet. Sämtliche Dörfer in den verschiedenen Kommunen werden gleich bewertet und auch bei den Referenten bzw. ausgeschütteten Preisen erfolgt keine Unterscheidung. Die Stadt Hilpoltstein gewährt einen Zuschuss von 2,40 € je bewerteten Haushalt. Die Stadt Greding hingegen handhabt die Zuschussgewährung für die Blumenschmuckprämierung unterschiedlich. In den Ortsteilen von Greding wird den Vereinen ein Betrag von 2,50 € je bewerteten Haushalt als Zuschuss gewährt und für den Kernort Greding erfolgt eine „Pauschalisierung“ in Höhe von 3,00 € je Haushalt. Wie vom Obst- und Gartenbauverein ausgeführt, stellt der gemeindliche Zuschuss für die Blumenschmuckprämierung eine Wertschätzung und Anerkennung des geleisteten Beitrages der Bevölkerung für eine schöneres Dorf bzw. eine blühende Heimat dar und die Vereinsarbeit der Obst- und Gartenbauvereine für die Durchführung des Wettbewerbs wird gewürdigt. Angesichts der Tatsache, dass der bisher vom Markt Thalmässing gewährte Zuschuss von



1,53 € je bewerteten Anwesen seit mehr als 15 Jahren nicht mehr erhöht bzw. angepasst wurde, und die bisher gewährten Zuschüsse sich auf jährlich ca. 500 € belaufen, schlägt Bürgermeister Küttinger vor, den Zuschuss ab sofort je bewerteten Haushalt auf 2,40 € zu erhöhen. Da bisher kein Obst- und Gartenbauverein im Haushaltsjahr 2013 einen entsprechenden Antrag beim Markt Thalmässing eingereicht hat, könnte bereits bei der diesjährigen Zuschussgewährung der erhöhte Zuschuss zur Auszahlung gelangen.

Der Marktrat Thalmässing beschließt, den Obst- und Gartenbauvereinen ab sofort einen gemeindlichen Zuschuss für die Blumenschmuckprämierung in Höhe von 2,40 € je bewertetem Anwesen zu gewähren.

TOP 4: Bericht zu vorangegangenen Sitzungen

Sitzung: 10.09.2013 MGR/072/2013

Bürgermeister Küttinger gibt folgende Beschlüsse des Marktrats aus der nicht-öffentlichen Sitzung vom 13.08.2013 bekannt:

Neubau eines Bauhofs mit Feuerwehrhaus - Beschluss zum weiteren Vorgehen

Der Marktrat hat beschlossen, die weiteren Planungen für den Bereich Bauhof einzustellen. Die weiteren Planungen und die Bauausführung beschränken sich daher auf den Neubau des Feuerwehrhauses. Der Auftragsumfang für k-plan reduziert sich entsprechend.

Momentan wird mit Hochdruck daran gearbeitet, die geänderte Entwurfsplanung mit Kostenberechnung am 08.10.2013 im Marktrat vorzustellen. Voraussichtlich zur Sitzung des Bauausschusses am 24.09.2013 könnte die geänderte Entwurfsplanung vorgestellt werden.

Neuanschaffung eines Kippers für den gemeindlichen Bauhof

Der Marktrat hat beschlossen, den neuen Kipper bei der Firma Wissinger, Alfershausen, zum Angebotspreis von 22.820,-- € brutto zu kaufen.

Der neue Kipper ist Ersatz für einen alten, der 17 Jahre im Einsatz war.

Ersatzbeschaffung von drei weiteren Tragkraftspritzen für die Freiwilligen Feuerwehren im Markt Thalmässing

Der Marktrat hat beschlossen, im Haushaltsjahr 2013 drei weiteren Tragkraftspritzen „Rosenbauer Fox 3“ zu beschaffen. Die Beschaffung, die eigentlich 2014/15 geplant war, wurde vorgezogen, da sich die Einführung des Digitalfunks und die damit verbundenen Beschaffungen verzögern.

Vergabeempfehlung für das Landratsamt Roth für die Arbeiten zur Errichtung eines Wanderparkplatzes in Landersdorf

Der Marktrat empfiehlt dem Landratsamt Roth, den Auftrag für die Errichtung eines Wanderparkplatzes in Landersdorf an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Kreichauf aus Eysölden, zum Angebotspreis von 22.408,66 € brutto zu vergeben.

Die Maßnahme soll möglichst noch im September durchgeführt werden.



TOP 5: Bekanntgaben und Anfragen

Sitzung: 10.09.2013 MGR/072/2013

Bürgermeister Küttinger gibt die folgenden Termine bekannt:

Sondersitzung Marktrat zum Ortsentwicklungskonzept

Am Dienstag, den 15.10.2013 findet ab 19:30 Uhr eine Sondersitzung des Marktrats statt. Inhalt der Sitzung ist die Vorstellung der Ergebnisse der Arbeiten von Projekt 4 und Architekturbüro Lemke sowie eine Aussprache hierüber. Beschlüsse sollen keine gefasst werden.

Fahrzeugsegnung FFW Offenbau

Das neue Mehrzweckfahrzeug (MZF) der Feuerwehr Offenbau wird am 06.10.2013 gesegnet, Die Einladung wurde bereits an den Marktrat verteilt.

Einweihung Kinderkrippe am 13.10.213

Eine schriftliche Einladung ergeht hierzu noch.

Seniorenfahrt am 18.09.2013

Die Fahrt geht nach Allersberg, der Anmeldeschluss ist der 16.09.2013.

Ausstellung der Künstlergruppe Offenbau im Rathaus

Die Eröffnung der Ausstellung ist am Sonntag, 15.09.2013, um 11:00 Uhr. Bürgermeister Küttinger lädt hierzu alle ein.

Bürgermeister Küttinger erinnert an die Wahlen am 15.09. und 22.09. Alle Wahlberechtigten sollten ihre Stimme abgeben. Die Briefwahl wird, wie überall stark nachgefragt, 2 Briefwahlbezirke werden wohl künftig nicht mehr ausreichen. In diesem Zusammenhang dankt er allen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die einen oder zwei Sonntage für die Allgemeinheit Dienst leisten. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wären Wahlen nicht durchführbar. Zugleich gibt er zu bedenken, dass es nicht einfach ist, genügend Wahlhelfer zu finden, gerade für die Landtagswahl hätten die Wahllokale ruhig noch mehr Wahlhelfer vertragen können.

Bürgermeister Küttinger gibt bekannt, dass im ehemaligen „Pyrazer“ am Marktplatz Asylbewerber untergebracht wurden. Derzeit wohnen dort 9 Äthiopier und 2 Familien. Er bittet darum, den Flüchtlingen mit Respekt zu begegnen und sie zu unterstützen, wenn sie Hilfe brauchen. Er weist darauf hin, dass keiner seine Heimat ohne Not verlässt, das sollte man niemals vergessen.

Am Kiosk im Freibad musste eine Sachbeschädigung festgestellt werden. Ein unbekannter Täter hat an einer Türe und an einem Fenster eine Schmiererei angebracht.

Auf Anfrage von Rudolf Stromberger zum Sachstand zur Rissbildung in der Straße Eysölden-Weinsfeld teilt Bürgermeister Küttinger mit, dass sich hier das Verfahren durch den Tod des beauftragten Ingenieurs verzögert.

Markt Thalmässing



Fritz Loy stellt einen Antrag zur Errichtung eines Spielplatzes für Kinder und Senioren hinter dem Feuerwehrhaus in der Florianstraße. Er erläutert seinen Antrag. In diesem Zusammenhang regt Ursula Klobe an, ob nicht am Marktplatz ein Spielplatz errichtet werden könne.

Ursula Klobe moniert, dass die Ausschilderung der Umleitung für die gesperrte Staatstraße Greding-Hausen unzureichend sei. Es sollte bereits am Kreisverkehr bei Sindorsdorf ausgeschildert werden.

Weiterhin regt Ursula Klobe an, ob nicht für das Rathaus die Servietten der Regionalerzeuger „Land um Stauf“ genutzt werden könnten.
